

Gelshausen
v. d. Berke

1910
1910



Hochachtungsvoll, lieber Herr von Bielefeld!

Herrfeld u. Mittwoch haben einhigenden Brief verfasst, von dem Sie wissen werden. Der etwas stark dekorative Styl soll der Sache nützlich, ja notwendig sein. Herrfeld bittet um Eilbrief expedition. Ich halte das nur innerhalb Deutschlands für nötig. Ich soll Sie bitten, den Brief mit einigen erklärenden Worten im Linn meiner Seiten in der beiliegend skizzierten Reihe von Klebblättern setzen zu lassen. Wie ich höre, will Oppenheim fern, er braucht aber seinen Eltern gegenüber einen solchen Brief.

Mit verbindlichen Grüßen
Ihr ergebener
O. v. Berke

Crans, Céligny 11. IX. 10.

Hochverehrter, lieber Herr Professor!

Ich habe den Auftrag, beiliegenden Brief an Sie weiter zu befördern, mit der Bitte, denselben an der mit Bleistift angegebenen Stelle freundlich zu unterzeichnen und an Professor Litmann weiter zu senden. Wie Ihnen die anstehenden Worte von Professor Becker an mich zeigen werden, bezweckt dieser Brief Freiherrn von Oppenheim bei den von ihm geplanten Ausgrabungen in Tell Halaf durch die "Fetwas" von einigen Gelehrten zu unterstützen.

Ich hätte das Vergnügen, Ihre Herrn Nefen Dr. A. Noldeke, in München neuerlich kennen zu lernen und mit ihm einige Zeit zu arbeiten.

Ich hoffe, dass es Ihnen gut geht und bleibe in treuem Andenken

Im stets ergebenen
Max von Deubert
Herrn Dr. Professor Theodor Noldeke / Hanburg